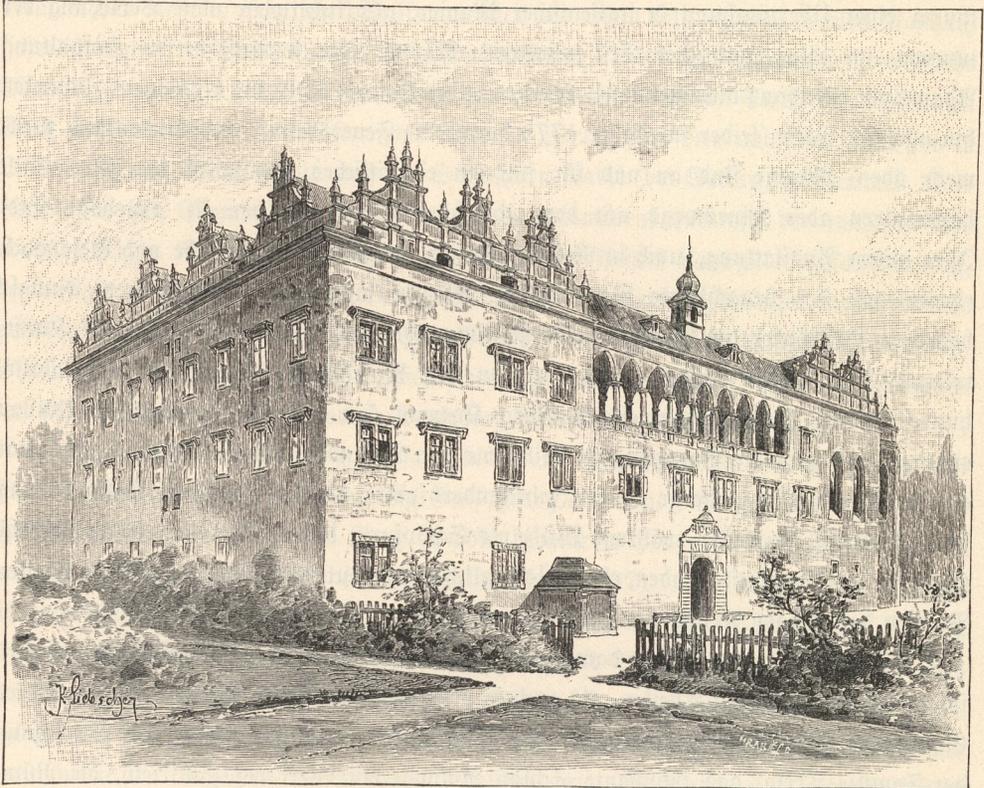


1582 bis 1589 erbaute Schloß Kratochvíle (Kurzweil) enthält noch Reminiscenzen an die alte Befestigungsweise, die es mit den geradlinigen Formen des Renaissancestils zu verbinden sucht. Die Gräben sind noch ernst zu nehmen, aber die Ringmauern und sogenannten Bastionen (kleine Zubauten wahrscheinlich zu Dienerwohnungen) sollen nur den Schein eines befestigten Wohnsitzes wahren. Das Hauptgebäude, im Viereck angelegt,



Schloß Leitomischl.

ist ein Prachtwerk, denn nüchtern von außen, ist es um so kunstvoller im Innern mit feinen Wandgemälden und Arbeiten in Stucco, welche leider nicht ohne Schaden und Verunstaltung (Beweißeln) geblieben sind. Auch der Wohnsitz Peter Bots, des letzten der Rosenberge, nämlich das Schloß Wittingau (in den Jahren 1599 bis 1608 erbaut), ist ein großartiges Bauwerk, welches nicht durch Kunst, sondern durch seine Masse imponirt, da es aus mehreren Gebäuden bestehend einen bedeutenden Raum einnimmt und einer kleinen Stadt gleicht, deren Mittelpunkt das bereits im XVI. Jahrhundert erbaute eigentliche Schloßgebäude bildet.